



Einladung zur Kräuterweihe

Die Pfarre Amreit lädt zum Fest Mariä Himmelfahrt, den 15. August, bei der 1. Messe zur Kräuterweihe in die Pfarrkirche ein. Die Goldhaubengruppe wird wieder Kräuterbüscherl vorbereiten, die nach dem Gottesdienst gesegnet und dann ausgeteilt werden.



Vor der Kirche wird anschließend zu einer „kleinen“ Agape mit Mehlspeisenverkauf eingeladen.

Die Wurzeln der Kräutersegnung liegen in der Menschheitsgeschichte schon weit zurück. Das Wissen um die Heilkraft der Kräuter war ja immer schon ein Bestandteil des menschlichen Kulturgutes. Um 745 n. Chr. wurden die Kräutersegnungen zuerst verboten, dann aber unter den Segen Mariens gestellt. Seither feiert man die Kräutersegnung am 15. August, dem Tag Mariä Himmelfahrt. Die katholische Kirche sieht die Kräutersegnung vor allem als Ausdruck der Zuwendung Gottes und der Achtung vor der Schöpfung.

Nach der Weihe wird das Büscherl daheim in den Herrgottswinkel zum Trocknen aufgehängt. Die gesegneten Kräuter sollen die Familie das gesamt Jahr über vor Unheil und Krankheit schützen!

Hautbalsam

**Bei trockener, rissiger Haut
Unreine Haut
bei rissigen Lippen
bei Neurodermitis
zur Abheilung von Narben**

Zutaten:

100 ml Sonnenblumenöl
Ringelblumen, Kamille, Johanniskraut, Lavendel, Vogelmiere oder Gundelrebe
5 Tropfen hochwertiges, ätherisches Lavendelöl
10 g Bienenwachs (oder 5 g Bienenwachs und 5 g Kakaobutter)



Zubereitung:

Sonnenblumenöl mit den Kräutern (frisch oder getrocknet) ca. ½ h auf kleiner Stufe in feuerfestem Glas im Wasserbad köcheln lassen, anschließend die Blüten durch ein Sieb abfiltrieren und gut ausdrücken. Bienenwachs (Kakaobutter) dazugeben, so lange rühren bei kleiner Hitze, bis es geschmolzen ist. Etwas abkühlen lassen, dann erst das ätherische Lavendelöl einrühren. In Salbengläser abfüllen. Noch einige Zeit offen auskühlen lassen, dann erst verschließen!

Sabine Würfl und Heidi Bindeus

Die Augenblicke, in denen wir innehalten, sind kostbar.

Voltaire